

Wir sind für freie Wirtschaft, nämlich frei von denen, die aus ihr ein Instrument ausschließlich persönlicher Bereicherung machen und dem Volke die Krisen bescheren (Beifall), dem Staat aber die Kosten für die sozialen Opfer ihrer „Freiheit“ des Profitmachens tragen lassen. Wir sind für die Befreiung der Wirtschaft von denen, die jederzeit auch bereit sind, wenn ihre Profite sinken, einen Krieg zu entfesseln, damit ihre Profite wieder steigen. Diese Befreiung der Wirtschaft macht den Begriff der Volkswirtschaft überhaupt erst zu einer Realität.

Ich glaube, im Namen aller zu sprechen, wenn ich den Frauen und Männern öffentlich danke, die in den Verwaltungen, in der Wirtschaft und in den verschiedenen Organisationen seit nunmehr über zwei Jahren die auf den ersten Blick undankbar erscheinende Aufgabe erfüllen, das schreckliche Erbe des Hitlerfaschismus im öffentlichen Leben zu liquidieren und die durch ihre persönlichen Leistungen die neue Ordnung überhaupt erst ermöglicht haben. (Beifall.) Diese Frauen und Männer unseres Volkes, ob sie nun hohe Positionen oder einfache Verwaltungsstellen innehaben, ob sie politisch in allen Parteien beheimatet oder parteilos sind, verdienen den Dank unseres Volkes. Dazu gehört auch unsere neue Volkspolizei, die es besonders schwer hat.

Alle diese Menschen, soweit sie ihre Pflicht und noch etwas mehr tun, um die Demokratie zu befestigen, sollen wissen, daß unsere Partei zu ihnen hält und ihnen, wo immer notwendig, helfen wird. (Lebhafter Beifall.)

Manche Leute behaupten, die SED könne alles. Das trifft nicht zu. (Heiterkeit.) Aber wahr ist, daß sich die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands um die gesamten Interessen des Volkes sorgt. (Sehr gut!) Wir können keine Kältekatastrophen und auch keine Hitzekatastrophen abwenden, aber wir wollen alles tun, damit der Boden intensiver bebaut wird, damit die Betriebe mehr produzieren und alles gerecht verteilt wird.

Es kann für alle demokratischen Kräfte nur eine Lösung geben, um besser leben zu können: Mehr produzieren, besser planen, gerechter verteilen! (Lebhafter Beifall.)

In den zwei Jahren des Neuaufbaus haben die Sozialisten der sowjetischen Besatzungszone bewiesen, daß sie stets beim Neuaufbau der Verwaltung, beim Aufbau in der Wirtschaft wie bei der Neugestaltung des Schulwesens das große Ziel der Festigung und Entwicklung der Demokratie verfolgen. Was in Jahrzehnten des Kampfes der alten Arbeiterbewegung nicht gelang, das hat die Sozialistische